

Inhalt

Hans-Peter Nowitzki, Udo Roth, Gideon Stiening

Zur Einführung: Johann Georg Heinrich Feder (1740–1821)

Empirismus und Popularphilosophie zwischen Wolff und Kant — 1

Sören Schmidtke

Vom »redlichen Suchen nach Wahrheit«

Johann Georg Heinrich Feders Leben — 19

1 Erkenntnistheorie und Psychologie

Paola Rumore

Feder und die Psychologie seiner Zeit — 39

Udo Thiel

Feder und der Innere Sinn — 55

Andree Hahmann

Feder über die letzten Gründe der

menschlichen Erkenntnis des Raumes — 87

Giuseppe Motta

Elemente des Kritizismus in Feders *Logik und Metaphysik* — 105

Kiichiro Fukuda

Feders Vorwurf des Skeptizismus gegen Kant — 123

2 Ethik und Theologie

Achim Vesper

Zwischen Hume und Kant

Moralbegründung in Feders

Untersuchungen über den menschlichen Willen — 141

Nele Schneidereit

Feder über das moralische Gefühl — 167

Frank Grunert

»[S]elbst Schuld«

Zum Begriff der Glückseligkeit bei
Johann Georg Heinrich Feder — 189

Gideon Stiening

»Ganzer Mensch« statt »reiner Vernunft«

Feders Zeitschriftenprojekt *Philosophische Bibliothek* und seine Rezension
der *Kritik der praktischen Vernunft* — 209

Stefan Klingner

Zum Verhältnis von Vernunft und Offenbarung bei Feder — 235

3 Rechtstheorie und Pädagogik

Dieter Hüning

Feders Naturrecht

Die Rechtsphilosophie des gesunden Menschenverstandes — 255

Frank Zöllner

»Überflüssig und unnütz«?

Johann Georg Heinrich Feders Beitrag zum Urheberrecht — 273

Jutta Heinz

Der »deutsche Edelmann und sein Hauslehrer«

Johann Georg Feders *Neuer Emil* im Kontext der pädagogischen Debatten
der Zeit — 295

Udo Roth

Ein »christlicher Emil«?

Feders pädagogisches Konzept im Kontext seiner praktischen
Philosophie — 317

4 Populärphilosophie in der Kontroverse

Stefanie Buchenau

Menschlich denken

Feders anthropologisch-philosophisches Programm — 331

Dirk Werle

Feders Abhandlung über den Ruhm — 349

Hans-Peter Nowitzki

Die Akademisierung der Popularphilosophie

Johann Georg Heinrich Feders

Lehrwerke in der universitären Lehre — 363

5 Anhang

Zeittafel — 389

Bibliographie — 395

Personenregister — 455

